

SAK



KONZERNBERICHT 2022
ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG

Editorial	04
Nachhaltigkeit	
Inbetriebnahme der Wasserstoff- produktionsanlage St.Gallen	06
Das Engagement der SAK	08
Professioneller Lösungsanbieter	12
Was bedeutet das konkret?	
Unsere Highlights	14
Fakten und Zahlen	18
Menschen begeistern	22
Was bedeutet das konkret?	
Corporate Governance	26
Mut zur Veränderung	28
Was bedeutet das konkret?	
Innovation	
Fischleitrechen von SAK und ETH Zürich	30
Die Werte der SAK	32
Work-Life-Balance	33
Lagebericht	34
Finanzteil in Kürze	38
Ausgezeichnete Arbeitgeberin	40

Impressum

Herausgeberin: St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG | Gesamtverantwortung: Roman Griesser | Text: SAK Unternehmenskommunikation / STIER UND BERGEN, Maja Pesic | Layout, Satz, Gestaltung: DACHCOM.CH AG, Winterthur | Fotos: Innovation Eawag, Armin Peter / Fokusbild Fotografie, Marlies Thurnheer; DACHCOM.CH AG, Winterthur / Walter T. Vogel (Luftaufnahmestandort 2400 m ü. M.: westlich Frümssen; Blick Richtung Hoher Kasten, Altstätten, Bodensee)

**«MIT EINER VIELZAHL VON AKTIVITÄTEN
UND INITIATIVEN WOLLEN WIR UNSEREN
AKTIVEN BEITRAG ZUR ENERGIEWENDE IN
DER OSTSCHWEIZ LEISTEN.»**



Stefano Garbin
CEO

Walter T. Vogel
Präsident des Verwaltungsrats

Cornel Loser
CFO

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, welche zu einer Verknappung der Energie in den europäischen Märkten führten, kennzeichneten das Jahr 2022 in besonderem Masse. Nebst einer deutlichen Verschärfung der Energiepreise kam es in verschiedenen Produktbereichen zu Lieferengpässen und folglich zu erhöhten Materialpreisen in den globalen Märkten. Mit einer soliden Beschaffungsstrategie konnte die SAK ihre Energieversorgung sicherstellen und genug Material besorgen. Dank dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden und unseren breit diversifizierten Geschäftsfeldern in den einzelnen Segmenten konnte die SAK ihr Betriebsergebnis (EBIT) über Vorjahresniveau abschliessen.

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung Strategien und Massnahmen erarbeitet, welche die Umsetzung der Energiestrategie 2050 noch intensiver unterstützen werden. Das Segment Energielösungen wird mit ergänzenden und umfassenden Dienstleistungen mit hohem Kundenfokus ausgebaut. Das Ziel dabei ist, unsere Kundinnen und Kunden ganzheitlich im Feld der Dekarbonisierung über die gesamte Energiewertschöpfungskette hinweg begleiten zu können. Mit diesem Hintergrund gründeten wir im Herbst 2022 zusammen mit unserem Partner Heizplan AG die Tochterunternehmung SAK Heizplan Solar AG (SH Solar), mit welcher wir Ostschweizer Photovoltaikanlagen

realisieren und stark in die Ausbildung von Fachkräften investieren werden. Mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Initiativen wollen wir unseren aktiven Beitrag zur Energiewende in der Ostschweiz leisten.

Als Sektorverantwortliche von OSTRAL, der Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen, setzt die SAK im Falle einer Strommangellage die vom Bund beschlossenen Massnahmen in Koordination mit den örtlichen Verteilnetzbetreibern um. Nebst Sparmassnahmen initiierten wir im Berichtsjahr prophylaktisch Kontingentierungsübungen und Abschaltplanungen.

Mittels Sprint-Methodik entwickelte unsere Innovationsabteilung das neue Geschäftsfeld «Elderly Care», welches künftig Lösungen und Services für Menschen im Alter anbietet und damit einen wesentlichen Beitrag zu einem selbstbestimmten Leben und Wohnen leistet. Mit «Elderly Care» können wir unser Produkt- und Dienstleistungsportfolio im Segment ICT erweitern und die Menschen in der Ostschweiz noch umfassender mit Lösungen bedienen.

Seit der Inbetriebnahme im Herbst 2022 produziert unser Tochterunternehmen Wasserstoffproduktion Ostschweiz AG beim Wasserkraftwerk Kubel in St.Gallen CO₂-neutralen Wasserstoff aus Wasserkraft. Das gemeinsam mit der Osterwalder Gruppe und SN Erneuerbare Energie AG gegründete Unternehmen produziert jährlich die Menge Wasserstoff, welche für den Betrieb von rund 40 Langstrecken-Lastwagen benötigt wird.

Im Sommer 2022 konnte unser Kraftwerk Herrentöbeli nach umfassenden Sanierungsarbeiten den Betrieb wieder aufnehmen. Damit verbunden starteten auch die Feldversuche am innovativen Bypass-System, welches wir zusammen mit der

ETH Zürich zum bestmöglichen Schutz der Fische beim Passieren von Wasserkraftwerksanlagen entwickelten.

Die SAK schloss sich im Frühling 2022 den ambitionierten Zielen der Roadmap Elektromobilität 2025 des Bundesamts für Energie (BfE) an. Diese sehen unter anderem vor, bis 2025 50 Prozent Steckerfahrzeuge bei Neuzulassungen zu erreichen und 20'000 allgemein zugängliche Ladestationen zu realisieren.

Im Segment ICT konnten wir mit der Gründung der Tochterunternehmung Ascano Informatik AG unser Angebot weiter ausbauen. Geschäftskunden profitieren seither von umfassenden IT-Dienstleistungen entlang unserer gruppenweiten Wertschöpfungskette. Im vergangenen Jahr konkretisierte sich der Zweitstandort unseres Rechenzentrums Ostschweiz (RZO) in Gossau. Mit der neuen Redundanz auf Bankenniveau decken wir ein zentrales Bedürfnis unserer Kundinnen und Kunden ab.

SAK und iWay vereinheitlichten im Berichtsjahr ihre bis dato unterschiedlichen TV-Plattformen zu einer generischen neuen TV-Lösung. Durch die Nutzung dieser Synergien profitieren sowohl Kundinnen und Kunden sowie Vertriebspartner als auch die SAK Gruppe von Skaleneffekten und tieferen Stückkosten. Im Zuge dieser Umstellung gewann die SAK Gruppe die EW Höfe AG, welche ihre bestehenden TV-Kundinnen und -Kunden auf die neue Plattform «isp tv» migrierte.

2022 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes Jahr. Ein besonderer Dank für den grossen Einsatz, die erbrachten Resultate und die Bereitschaft, die SAK zielstrebig weiterzuentwickeln, gilt deshalb allen unseren engagierten Mitarbeitenden.



Walter T. Vogel
Präsident des Verwaltungsrats
SAK Gruppe



Stefano Garbin
CEO
SAK Gruppe



Cornel Loser
CFO
SAK Gruppe

ERFAHREN SIE MEHR

NACHHALTIGKEIT



INBETRIEBNAHME DER WASSERSTOFF- PRODUKTIONSANLAGE KUBEL IN ST.GALLEN

RETO ZUGLIAN, LEITER BETRIEB PRODUKTION, ERZÄHLT

Im November 2022 wurde ein Pionierprojekt der SAK Realität. Gut ein Jahr nach dem Spatenstich startete im St.Galler Kubel die Produktion von regionalem grünen Wasserstoff. Ermöglicht hat es eine sektorenübergreifende Kooperation verschiedener Unternehmen, die ihr Know-how im Gemeinschaftsunternehmen Wasserstoffproduktion Ostschweiz AG bündeln. Die Inbetriebnahme war ein klares, starkes Zeichen, Wasserstoff für die Energiewende und Elektromobilität im Kanton St.Gallen zu fördern sowie fossile Energieträger und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Reto Zuglian, Leiter Betrieb Produktion SAK, spricht über die Hürden, die mit der Realisation einhergingen, und das Potenzial.

«Grüner Wasserstoff zählt zu den wichtigen Energieträgern der Zukunft, um den Strom aus erneuerbaren Quellen effizient und sicher zu speichern. Doch die Technologie ist innovativ. Sie ist noch nicht so verbreitet und wenig bekannt. Dementsprechend viele Abklärungen zum Projekt waren vorab notwendig. Vor allem hatten wir in intensiven Gesprächen mit Behörden viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Beispielsweise galt es aufzuzeigen, dass die Anlage weniger gefährlich ist als eine Benzintankstelle.

Auch bauliche Aspekte waren herausfordernd. Für die neue Produktionsanlage mussten wir einen Teil der alten Kubelstrasse abgraben – und uns Widerständen stellen. Denn bei der Strasse handelt es sich um einen historischen Weg nationaler Bedeutung. Ebenfalls anspruchsvoll war die Betonierung des Schrägdachs. Die Massnahme schützt vor Steinschlag und liess uns gleichzeitig Platz gewinnen. So konnten wir in den Hang hineinbauen und die Kubelstrasse wiederherstellen, wie sie vorher war.





Trotz gewisser Hürden: Der Innovations- und Nachhaltigkeitscharakter des Projekts ist einzigartig. Die Produktion im ältesten Speicherwasser-Kraftwerk der Schweiz – die Anlage Kubel wurde 1900 in Betrieb genommen – ist für die SAK ein weiterer bedeutsamer Schritt im Bereich erneuerbarer Technologien und eine wegweisende Erweiterung unserer Wertschöpfungskette. Seit Jahren schon investieren wir in Zukunftsmärkte für die Energiewende – mit Solarkraft, Wärmepumpenanlagen oder E-Mobilität. Der im Kubel produzierte Wasserstoff kommt primär bei Nutzfahrzeugen zum Einsatz. Damit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Schwerverkehrs. Mit einer Produktionsrate von 36 Kilogramm Wasserstoff pro Stunde und einer elektrischen

Leistung von 2 Megawatt werden wir zwischen 220 und 250 Tonnen H₂ im Jahr produzieren. Die jährliche Menge reicht für bis zu 3,75 Millionen Lastwagen-Kilometer, bei einem PW gar für bis zu 25 Millionen Kilometer. Wir liefern einen grünen Treibstoff, der dank der Wasserkraft vom Kraftwerk Kubel bereits CO₂-neutral produziert wird. Für mich persönlich war die Umsetzung dieser Innovation spannend und ich bin sehr stolz, die zweite Wasserstoffanlage der Schweiz betreiben zu können.

Die SAK hat die gesamte Mittelspannungsanlage realisiert. Zudem waren wir für die Netzwerkanbindung der Steuerungskomponenten verantwortlich, haben bei Zwischentransporten von Material unterstützt und kleinere Werkstattarbeiten durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt allen SAK-Beteiligten – das Team Kubel war überaus engagiert. Doch auch die Leistung externer Akteure möchte ich hervorheben. Fachpersonen aus der Architektur, Planerinnen, Bauleitung und Bauingenieure mussten unter Hochdruck Bauplan und Timing einhalten. Schliesslich dürfen wir unsere Partner nicht vergessen. Seit der Gründung der Wasserstoffproduktion Ostschweiz AG im September 2019 investierten die Osterwalder Gruppe und die SN Erneuerbare Energie AG gemeinsam mit der SAK in den Aufbau der Produktionsstätte Kubel. Nun werden wir mit dem Betrieb der Anlage Erfahrungen sammeln und das Personal ausbilden. Beim Kraftwerk Schils in Flums ist bereits die zweite Anlage in Evaluation.»



SO VIELSEITIG IST DAS ENGAGEMENT DER SAK

Voller Energie für eine saubere Umwelt



WASSERKRAFT

Die SAK gewinnt 102'000'000 kWh Strom pro Jahr aus Wasserkraft, was dem Bedarf von rund 25'000 Haushalten entspricht. Dabei steht nicht nur die Einsparung von CO₂ im Fokus, sondern auch der Fischschutz. So verbesserte die SAK die Fischgängigkeit bei den Wasserkraftwerken Herrentöbeli und Lienz. Die SAK besitzt

acht Wasserkraftwerke und ist bei zwei weiteren mit 50 Prozent beteiligt. Der Naturstrom, der von der SAK produziert wird, ist mit dem Label «naturemade» versehen. Dies bedeutet auch, dass die SAK einen Teil ihrer Stromgewinne in den «naturemade Fonds» einzahlt und so Natur- und Umweltprojekte mitfinanziert.

LABESTATIONEN

Die SAK trägt mit dem Ausbau des privaten und öffentlichen Ladenetzes massgeblich zur Attraktivitätssteigerung der E-Mobilität und damit zum Gelingen der schweizweiten Energie- und Klimaziele bei. In der Ostschweiz hat sie im öffentlichen Bereich über 180 Ladestationen installiert. Bis zum Ende des Betriebsjahres hat die SAK ausserdem rund 360 Ladestationen realisiert, die zusammen insgesamt 870'000 kWh Strom liefern. Durchschnittlich fährt damit ein Personewagen über 4,8 Millionen Kilometer – so konnte die SAK zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden rund 960 Tonnen CO₂ einsparen. Die SAK schneidet ihr skalierbares Angebot als erfahrener E-Mobilitätsdienstleister auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kundinnen und Kunden zu.



WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen benötigen keine fossilen Brennstoffe, weshalb sie gerade in Kombination mit Photovoltaikanlagen besonders nachhaltig und wirtschaftlich sind. Verglichen mit einer Ölheizung verbrauchen sie durchschnittlich drei- bis viermal weniger kostenpflichtige Energie und sind durchschnittlich auch im Unterhalt zwei- bis dreimal günstiger. Bis heute hat die SAK rund 1'000 Wärmepumpen realisiert. Darunter befinden sich 900 Kundenanlagen sowie gegen 100 Anlagen, die im Contracting betrieben werden.

MULTI-ENERGIE-SYSTEME

Die ersten Multi-Energie-Systeme realisierte die SAK mit den Projekten «Schlatt-Park» in Schmerikon und «Park 2022» in Uzwil. Dabei wurden nicht nur Photovoltaikmodule und Wärmepumpenanlagen bei den beiden Wohnüberbauungen installiert, sondern auch intelligente Ladelösungen für Elektrofahrzeuge. Strom, Wärme und Wasser sind dabei so gut aufeinander abgestimmt, dass der Energieverbrauch der Liegenschaften

maximal optimiert und folglich der CO₂-Ausstoss gesenkt wird. Zugleich gestaltet sich der Abrechnungsprozess dank eines innovativen Abrechnungssystems vollautomatisch. Die Bewohnerinnen und Bewohner können jederzeit ihren Verbrauch via App prüfen. Beide modernen Multi-Energie-Systeme erfüllen dank der umfassenden Energielösungen sämtliche Vorgaben der «Energierstrategie 2050» des Bundes.



RECHENZENTRUM OSTSCHWEIZ

Das Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) ist so energieeffizient wie möglich: Es wird von einer Photovoltaikanlage umhüllt und indirekt gekühlt. Somit ist das RZO gleichzeitig auch ein Solarkraftwerk, das pro Jahr etwa 230'000 kWh Energie erzeugt. Dies entspricht dem jährlichen Bedarf von rund 50 Haushalten. Ausserdem wird die Abwärme des RZO von der benachbarten Käserei genutzt, die damit im Betriebsjahr aus rund 15,7 Millionen Kilogramm Milch rund 1,6 Millionen Kilogramm Käse produzierte. Gleichzeitig ist das RZO auf Tier-IV-Level vom Uptime Institute zertifiziert und erreicht damit den höchsten Verfügbarkeitsstandard von 99,998 Prozent.



WÄRMEVERBUND

In unseren Wärmeverbunden in Wittenbach und Speicher-Trogen kann die SAK über 300 Kundinnen und Kunden mit nachhaltiger Energie versorgen. Als Wärmezentrale dienen zwei eigene Holzkraftwerke, welche grösstenteils Energie gewinnen, indem sie lokal produzierte Holzhackschnitzel verbrennen. Zur Stromgewinnung bezieht die SAK zusätzlich Wärme von zwei weiteren Heizkraftwerken. Rund 9,6 Mio. kWh Strom kann durch diese vier Holzkraftwerke gewonnen werden, was dem durchschnittlichen Stromverbrauch von etwa 2'200 Haushalten entspricht.



WASSERSTOFF-PRODUKTION

Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 ist die Wasserstoff-Produktionsanlage am Standort Kubel in St. Gallen in Betrieb. Ursprünglich setzte sich das Joint Venture aus der SAK und der Osterwalder Gruppe zusammen, die SN Erneuerbare Energie AG schloss sich im Juli 2022 an. In der Produktionsanlage werden pro Jahr etwa 220 bis 250 Tonnen CO₂-neutraler Wasserstoff aus Wasserkraft gewonnen, womit man jährlich 40 Langstrecken-Lastwagen mit Kraftstoff versorgen kann. Mit der Wasserstoff-Produktion leistet die SAK einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Strassenverkehrs – von der Quelle bis zum Verbraucher. So werden jährlich rund 8'000 Tonnen CO₂ eingespart.



PHOTOVOLTAIK

Über 40 grosse Photovoltaikanlagen werden von der SAK betrieben. Diese produzieren pro Jahr rund 5,7 GWh Strom, womit etwa 1'400 Haushalte mit elektrischer Energie versorgt werden können. Die Gesamtfläche aller Anlagen zusammen würde rund 5 Fifa-Fussballfelder betragen. Hinzu kommen über 200 Photovoltaik-

anlagen, welche die SAK im Rahmen ihres Prosumer-Angebots realisierte. Diese produzieren jährlich zusätzlich rund 1,4 GWh elektrische Energie. Im Betriebsjahr kam eine grosse Photovoltaikanlage beim Glace-Hersteller Froneri in Goldach mit über 7'600 m² Modulfläche hinzu sowie eine zweite Grossanlage auf dem Dach des Textilunternehmens Tisca in Bühler AR.

NACHHALTIGKEIT IM GESCHÄFTSBEREICH NETZ

Die Ergebnisse zu den ökologischen, wirtschaftlichen und technischen Auswirkungen des Treibhausgases SF6 liegen vor. Bei der SAK wird SF6 in den Unterwerken und in den Transformatorenstationen eingesetzt.

In den Unterwerken beläuft sich die aktuelle SF6-Menge bei den gasisolierten Schaltanlagen auf rund 12 Tonnen und bei den Mittelspan-

nungsanlagen in den Transformatorenstationen auf rund 2,3 Tonnen. Gasisolierte Anlagen für Mittel- und Hochspannung mit alternativen Isoliertgasen sind auf dem Markt erhältlich. Die SAK plant, in Zukunft vermehrt SF6-freie Schaltanlagen einzusetzen. Wichtig ist hierbei, dass ein Kilogramm SF6-Gas einem CO₂-Äquivalent von 23'900 Kilogramm entspricht.



ENERGIESTRATEGIE 2050

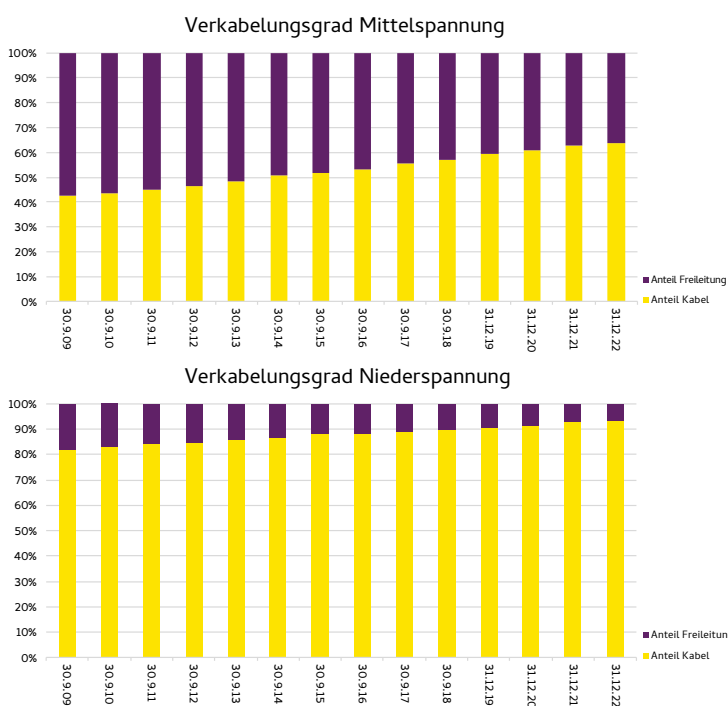
VSE-Forschungsprojekt «Energiezukunft 2050»

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft im nationalen VSE-Forschungsprojekt «Energiezukunft 2050» haben wir im Geschäftsjahr unsere Netzdaten von unserem Netzgebiet in Herisau aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Damit werden nun aufgrund von verschiedenen Energieszenarien die Auswirkungen auf das Verteilnetz ermittelt. Zusammen mit den Netzdaten von

Herisau und den Lastdaten der EMPA (mit dem Gesamtenergieverbrauch und den Lastgängen der Haushalte) erfolgen Berechnungen durch die ETH Zürich. Ziel dabei ist es, herauszufinden, welche Massnahmen bis 2050 im Netz umgesetzt werden müssen, um die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen zu erfüllen, und welche Kosten daraus resultieren.

VERKABELUNG VON FREILEITUNGEN – AUFWERTUNG DES LANDSCHAFTSBILDES

Die SAK setzt sich für die Erhöhung der Versorgungssicherheit und die Aufwertung des Landschaftsbildes ein. Im Rahmen von Netzsanierungsprojekten konnten wir im Geschäftsjahr 51 Kilometer Freileitungen verkabeln.



Die Grafik zeigt den zunehmenden Verkabelungsgrad im Mittelspannungs- und Niederspannungsnetz der SAK

ENERGIEEFFIZIENZ IM VERTEILNETZ – REDUKTION DER NETZVERLUSTE

Zentral für die Planung und Realisation des SAK Verteilnetzes sind die Hauptanforderungen Leistungsfähigkeit, Netzqualität und Versorgungssicherheit, aber auch die Energieeffizienz spielt eine wichtige Rolle. Denn eingesparte Energie muss nicht produziert werden. Darum hat die SAK Nachhaltigkeitsaspekte in der neuen Netzstrategie berücksichtigt, die in diesem Geschäftsjahr erarbeitet wurde. Im Fokus stehen dabei die Aufwertung des Landschaftsbildes durch den Rückbau von Freileitungen und Betonmast-Transformatorenstationen, die Senkung des CO₂-Ausstosses sowie die Reduktion von Netzübertragungsverlusten. Die Netzstrategie sieht die Reduktion von treibhausförderndem SF6-Isoliertgas und Netzübertragungsverlusten vor. Dazu untersuchen wir, welche Auswirkungen ein Blindleistungsmanagement* auf Netzübertragungsverluste hat.

**Blindleistung: Damit Strom im Wechselstromnetz überhaupt fließen kann, muss 50-mal pro Sekunde ein Magnetfeld auf- und abgebaut werden. Weil die Leistung zum Aufbau eines Feldes bei dessen Abbau wieder ans Netz zurückgegeben wird, bezeichnet man diese Leistung als Blindleistung.*

ICT FULL SERVICE PROVIDER

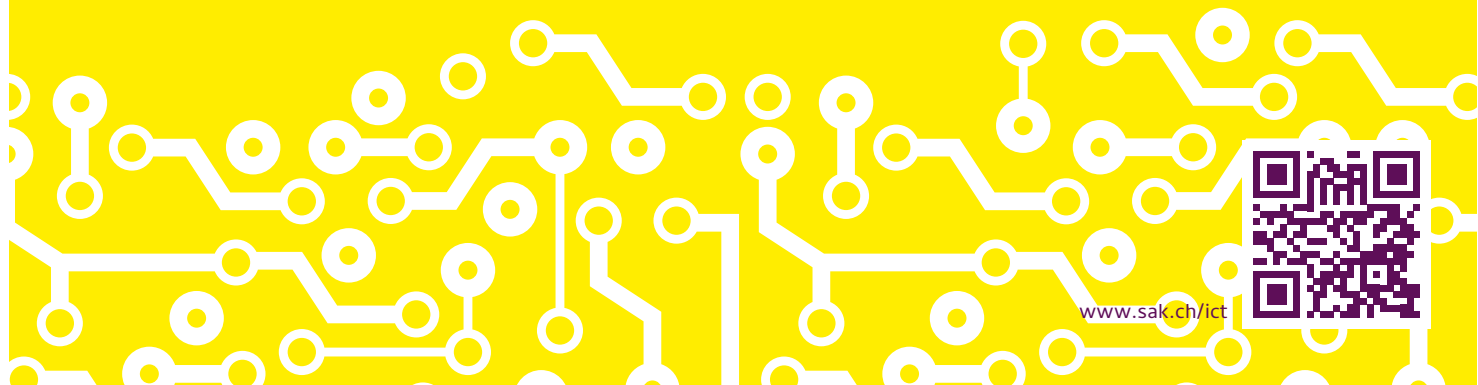
Digitalisierung ist Vertrauenssache. Mit uns digitalisieren Sie individuell und sicher. Mit modernsten Cloud- oder On-Premises-Lösungen sorgen wir für Ihre Daten und Applikationen, für die passende Infrastruktur sowie für zuverlässige Verbindungen und Kommunikation. Unsere Internet-, Telefon- und Mobile-Dienste überzeugen Ostschweizer Unternehmerinnen und Unternehmer. Lösungen für die Standortvernetzung sowie unser umfassendes Rechenzentrumsangebot runden das Digitalisierungsportfolio der SAK Gruppe ab. Wir begleiten Sie als kompetenter und zuverlässiger Partner in sämtlichen Belangen der Digitalisierung, Informatik und Telekommunikation: von der Beratung, Analyse und Konzeption über die Umsetzung bis zum Betrieb.

sak

ASCANO
— INFORMATIK —

RZO

iWay.ch



«PROFESSIONELLER LÖSUNGSANBIETER»: VERTRIEB – ALLES AUS EINER HAND

WAS BEDEUTET DAS KONKRET? DANIEL MARTI ERZÄHLT

«Highlights und Herausforderungen prägten den Vertrieb 2022. Erfreulich war die sehr hohe Nachfrage nach Photovoltaikanlagen, Heizungs-, Batterie- und E-Mobilitätslösungen. Die Fördergelder im Kanton St.Gallen haben zudem den Absatz bei den Ladestationen erhöht. Gleichzeitig forderten uns diese positiven Entwicklungen. Die Anfrageflut liess sich mit den vorhandenen Ressourcen kaum bewältigen und wir arbeiten mit Hochdruck daran, die grosse Nachfrage besser zu qualifizieren und die Prozesse weiter zu optimieren. Seit der Pandemie haben die Anfragen über digitale Kanäle zugenommen. Doch wir spüren, das Gegenüber möchte ein Gesicht hinter der Marke SAK sehen. Viele schätzen den persönlichen Kontakt, einen Anruf oder den Besuch vor Ort. Mit einer hohen Beratungsqualität und interessanten Dienstleistungen und Produkten differenzieren wir uns. Künftig fokussieren wir uns noch stärker auf die Bekanntmachung und Nutzung der Synergien. Unter anderem mit unserem Full-Service-Provider-Angebot, welches SAK und ihre Tochterunternehmen Ascano, iWay und RZO umfasst. Unsere neu gegründete Tochterunternehmung Ascano bie-

tet Beratungsleistungen für umfassende ICT-Lösungen an. Damit haben wir einen Partner im Boot, der ganzheitlich zur Digitalisierung berät und spannende Lösungen ausarbeitet.

So können wir im wahrsten Sinne des Wortes alles aus einer Hand anbieten. Doch nicht nur die breite Angebotspalette macht die SAK attraktiv. Auch die Verankerung in der Region und die Nähe zur Kundschaft sind ein zusätzliches Plus. Weiteres Potenzial sehen wir in der Abstimmung unserer Produkte wie auch im Monitoring.

Indem wir unsere Zielgruppen besser kennenlernen, können wir, angepasst auf deren Bedürfnisse, massgeschneiderte Lösungen anbieten und uns weiterentwickeln. Das sind anspruchsvolle Ziele, aber dort wollen wir hin. Denn ein professioneller Lösungsanbieter zu sein, bietet enorme Chancen, Kundinnen und Kunden noch mehr in die Wertschöpfungskette einzubinden, um so gemeinsam die Energiewende voranzutreiben.»

*Daniel Marti,
Leiter Vertrieb SAK*



eine GRUPPE. DREI WERTE.

PROFESSIONELLEN LÖSUNGSANBIETERN | MENSCHEN BEGEISTERN | MIT ZUR VERÄNDERUNG

UNSERE HIGHLIGHTS

PRODUKTION

Ökologische Sanierung Herrentöbeli

Das Kraftwerk Herrentöbeli an der Thur im Toggenburg ging im Spätsommer wieder in Betrieb. Im Zuge der Kraftwerkssanierung wurde gleichzeitig ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich realisiert. Dabei wurde ein innovativer Fischleitrochen entwickelt, der durch eine spezielle Krümmung seiner Stäbe starke Druck- und Geschwindigkeitsunterschiede im Wasser erzeugt. Die Fische erkennen dies als Hindernis und schwimmen dem Rechen entlang in das für sie vorgesehene Bypass-System. Erste Tests ergaben, dass der neue Fischleitrochen mit schweizweitem Vorbildcharakter funktioniert und die Fische weitergeleitet werden. Das System wird weiterhin wissenschaftlich untersucht und optimiert. In rund zwei Jahren werden die Ergebnisse vorliegen, so dass der Fischleitrochen auch in grösseren Kraftwerken in der Schweiz zum Einsatz kommen kann. Mithilfe des Pilotprojekts leistet die SAK einen wertvollen Beitrag zum Fischschutz.

Wärmelieferung Bergkäserei Gais

Das Rechenzentrum Ostschweiz (RZO) ist ein hochverfügbarer und energieeffizienter Kommunikationshub in Gais AR. Im Jahr 2022 war es so ausgelastet, dass genug Abwärme produziert werden konnte, um die benachbarte Bergkäserei Gais mit Wärme zu versorgen. Die reine Abwärme (Anergie) des RZO gelangt mittels Wasser über einen Nahwärmeverbund zur Bergkäserei, wo die Temperatur mithilfe einer Wärmepumpe angehoben wird und so jährlich 1'600 Tonnen Käse hergestellt werden können. Damit ist das RZO eines der energieeffizientesten Schweizer Rechenzentren. Das RZO bietet ausserdem Sicherheit auf Bankenniveau und die höchstmögliche Verfügbarkeit auf Tier-IV-Level. Der Datentresor ist nicht nur ein Wärme-, sondern auch ein Solarkraftwerk.



ERFAHREN SIE MEHR

ENERGIELÖSUNGEN

Ausrichtung Gesamtlösungsanbieter

Die Wachstumsstrategie der SAK sieht vor, gemeinsam mit Partnern, bis 2030 Vorreiterin von Energiedienstleistungen im Raum Ostschweiz zu werden. Bereits jetzt bietet die SAK Prosumer-Gesamtlösungen an, die Photovoltaikanlagen (PV), Wärmepumpen und E-Ladestationen umfassen. Künftig will die SAK noch bestehende Angebotslücken mit weiteren, umfassenden Leistungen entlang der Wertschöpfungskette zur Dekarbonisierung schliessen. Um die Zielvorgaben der Wachstumsstrategie zu erreichen, wurden erste Massnahmen ergriffen. So wurde im Oktober 2022 die SAK Heizplan Solar AG (SH Solar) gegründet. Sie ist ein Gemeinschaftsunternehmen mit unserer langjährigen Partnerin Heizplan AG. Die beiden Gründungsunternehmen geben Aufträge an die SH Solar zur Realisation von PV-Anlagen in der Ostschweiz weiter. Mit diesem Engagement unterstützt die SAK die energiepolitischen Bestrebungen der Ostschweizer Kantone. Ein weiteres zentrales Thema der SH Solar ist die Ausbildung von Fachkräften.

Roadmap E-Mobilität

Seit Mai 2022 ist die SAK Teil der Roadmap E-Mobilität 2025 des Bundesamts für Energie (BfE). Die Zielsetzung sieht vor, bis 2025 den Anteil der Steckerfahrzeuge (Neuzulassungen) auf 50 Prozent anzuheben und die Anzahl an allgemein zugänglichen Ladestationen auf 20'000 zu erhöhen. Bundesrätin Simonetta Sommaruga unterschrieb im Mai die Roadmap, zu der 59 Organisationen und 75 Massnahmen gehören. Das Massnahmenpaket der SAK wurde gerne aufgenommen. Seit Jahren baut die SAK private und öffentliche Ladenetze aus und trägt so massgeblich zum Gelingen der schweizweiten Energie- und Klimaziele bei. Im Rahmen der Roadmap hat sich die SAK zum Ziel gesetzt, 200 öffentliche Ladestationen bis zum Jahr 2025 zu bauen. Aktuell sind 179 fertiggestellt. Künftig wird die SAK noch mehr Kombinationen aus Ladestationen und Photovoltaikanlagen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität anbieten.

ADRIANO TRAMÈR, Leiter Geschäftsbereiche Produktion & Energielösungen

ERFAHREN SIE MEHR

UNSERE HIGHLIGHTS

netz

Strommangellage

Ein zentrales Thema im Jahr 2022 war das mögliche Szenario einer Strommangellage im Winter. Bei einer Strommangellage geht man davon aus, dass mehrere wesentliche Produzenten ausfallen und es so zu einem Energiemangel kommt, der über einen längeren Zeitraum besteht. Die SAK ist eine Sektorverantwortliche von OSTRAL, der Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen. Sollte es zu einer Strommangellage kommen, setzt die SAK die vom Bund beschlossenen Massnahmen in Koordination mit den örtlichen Verteilnetzbetreibern und den kantonalen

Führungsstäben um. Die SAK bereitete sich auf mögliche Kontingentierungen von Grossverbrauchern (Stromkunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 100'000 kWh) vor. Dabei wurden im Auftrag von OSTRAL sowohl ein Test für den Kontingentierungsprozess als auch für die Netzabschaltplanungen durchgeführt. Aufgrund der komplexen Thematik haben wir unsere Kundinnen und Kunden zusätzlich unterstützt, indem wir Webinare zur Thematik OSTRAL und Kontingentierung für Grosskunden organisiert und sämtliche relevanten Informationen, Links sowie auch ein Stromverbrauchsmonitoring auf unserer Website aufgeschaltet haben. Weiter haben wir aufgrund vieler Anfragen an diversen Veranstaltungen zum Thema Strommangellage und Versorgungssicherheit Kurzreferate gehalten.

Lieferengpässe & Materialpreissituation

Der Ukraine-Krieg und die Covid-19-Pandemie haben weltweit zu Lieferengpässen und hohen Materialpreisen geführt. Rohstoffe wie Aluminium und Kupfer, die für die Produktion von Transformatoren, Kabeln, Zählern und Schaltlisten unabdingbar sind, waren teils nicht erhältlich oder nur zu sehr hohen Preisen. Es erfolgte eine systematische Überprüfung aller relevanten Materialien (Lagermaterial, Projektmaterial, Notmaterial). Die SAK bereitete sich in regelmässiger und engem Kontakt mit den Lieferanten mit verschiedenen Massnahmen auf mögliche gravierende Störungen von Lieferketten vor und erhöhte die Lagerbestände. So gelang es, genug Material zu beschaffen, um den Betrieb normal weiterführen zu können. Insgesamt kam es aufgrund der gestiegenen Preise zu Mehrkosten. Oberstes Ziel dabei war die Sicherstellung der Versorgung.



JÜRIG SOLENTHALER, Leiter Geschäftsbereich Netz

ERFAHREN SIE MEHR



andreas SCHWIZER, Leiter Geschäftsbereich ICT

ERFAHREN SIE MEHR

Im Nachgang der gewonnenen Ausschreibung des Kantons St. Gallen musste aufgrund der Anforderungen nebst dem Rechenzentrum in Gais ein zweiter RZ-Standort bereitgestellt werden. In Gossau SG konnten wir einen Standort auf Banken-Niveau finden. Somit können wir alle unsere Kundinnen und Kunden in der Ostschweiz mit einem Zweistandorte-Konzept bedienen.

Neue TV-Lösung «isp tv»

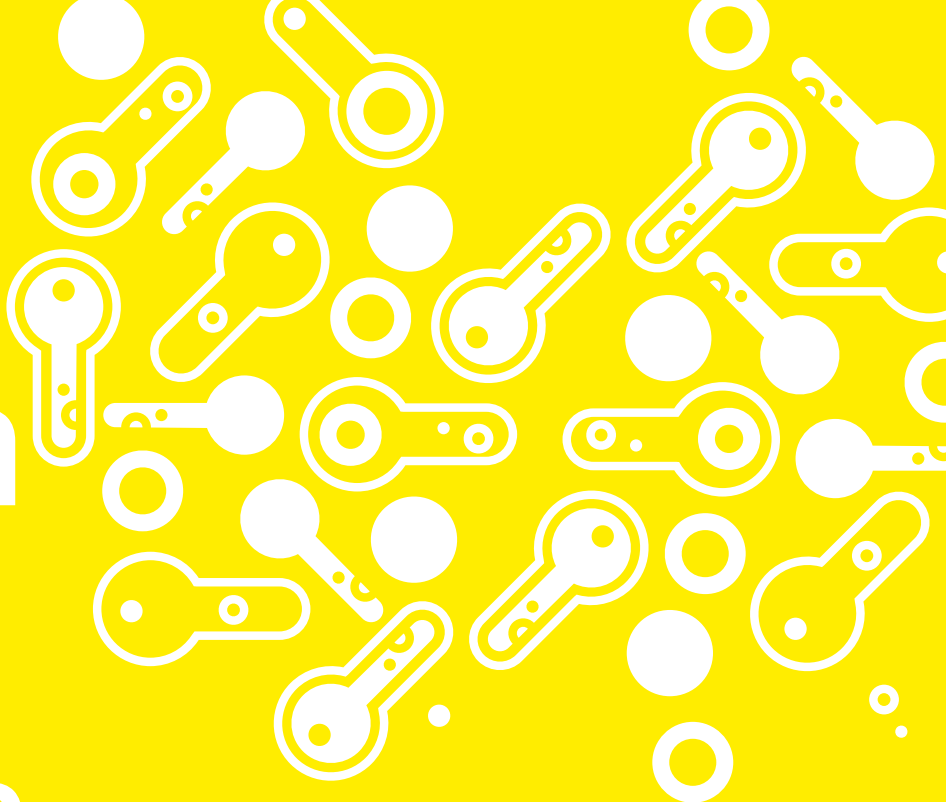
Für unsere Kundinnen und Kunden haben wir zusammen mit unserem TV-Dienstleister eine neue TV-Lösung entwickelt. Das damalige SAK TV bildete dabei die Basis für die neue TV-Lösung mit dem generischen Brand «isp tv», die wir auch weiteren Unternehmen anbieten. Im Betriebsjahr konnten wir einen grossen Kunden mit gutem Ruf am Zürichsee gewinnen: Neu hinzugekommen ist die EW Höfe AG, die die Migration ihrer bestehenden TV-Kundinnen und -Kunden auf die TV-Plattform der SAK Gruppe abgeschlossen hat. Im Zuge dieser neuen Partnerschaft kann EW Höfe als Telekommunikationsanbieter neu auch 10-Gbit/s-Internetanschlüsse anbieten. So profitieren sowohl unsere Kundinnen und Kunden als auch die SAK Gruppe von Skaleneffekten und tieferen Stückkosten. Möglich wurde der grosse Erfolg durch die Nutzung von Synergien innerhalb der SAK Gruppe zwischen der SAK und iWay.

ICT

Gründung Ascano & RZO Zweitstandort

Die ICT-Segmentstrategie der SAK sieht vor, fortlaufend die Wertschöpfungskette zu erweitern und massgeschneiderte ICT-Gesamtlösungen für KMU- und Grosskunden anzubieten. Im Zuge dessen haben wir die Ascano Informatik AG im Januar 2022 gegründet. Sie agiert als Systemintegrator von ICT-Lösungen und bietet Basis-IT-Dienstleistungen wie Microsoft Teams und Outlook für KMU. Unsere Kundinnen und Kunden können so von einer 360-Grad-Betreuung aus der SAK Gruppe profitieren.

Fakten und Zahlen



PRODUKTION

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Elektrische Energie und Wärme sind unverzichtbar. Wir setzen uns täglich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein, als aktiver Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 und zur Sicherung der Versorgungssicherheit.»

Adriano Tramèr, Leiter Geschäftsbereich Produktion

PRODUKTE STROM

- Regionaler und nachhaltiger produzierter Naturstrom

PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einem Hochtemperatur-Wärmeverbund
- Wärmelieferung ab einem Niedertemperatur-Wärmeverbund (Anergienetz)

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

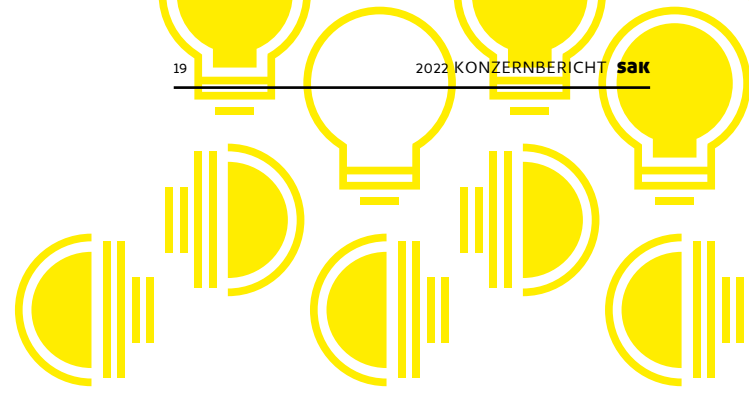
Geschäftsbereich Produktion: 26

KUNDEN

Private, Firmenkunden und Gemeinden aus der Ostschweiz

BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wasserkraftstrom	89,9 GWh
Produktion Solarstrom	5,7 GWh
Produktion Strom aus Biomasse	9,6 GWh
Produktion Wärme	33,9 GWh



Fakten und Zahlen

ENERGIELÖSUNGEN

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Als führender Energiedienstleister der Ostschweiz beschaffen und vertreiben wir Strom am freien Markt. Als aktiver Beitrag zur Energiestrategie 2050 und Dekarbonisierung macht die SAK Ihr Zuhause fit für die Energiezukunft. Als Gesamtlösungsanbieter für Multi-Energie-Systeme: umfassend, sektorübergreifend und umweltschonend. Starten Sie Ihre persönliche Energiemission, werden Sie Prosumer.»

Adriano Tramèr, Leiter Geschäftsbereich Energielösungen

PRODUKTE ENERGIE

- Marktgerechte und risikooptimierte Dienstleistungen für Marktkunden (EProfi)
- Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
- HKN-Bewirtschaftung
- Kraftwerksbewirtschaftung und Energiemanagement

PRODUKTE PROSUMER

- Photovoltaik
- Wärmepumpe
- Steuerungen und Speichermöglichkeiten
- Abrechnungsdienstleistungen für Strom, Wärme, Wasser

PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einer Energiecontracting-Anlage (Wärmepumpe)

PRODUKTE e-MOBILITÄT

- Ladeinfrastruktur für EFH und MFH, Firmen und Gemeinden
- Individuelle Ladelösungen
- Beratung, Verkauf, Installation, Betrieb und Wartung sowie Abrechnung
- Kontinuierlicher Ausbau des öffentlichen Ladenetzes

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Energielösungen: 22
- Davon Lernende: 2
- Energieplattform AG: 8

KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

Energieplattform AG,
Energiebeschaffung, St.Gallen

BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wärme	6,4 GWh
Aktionäre & Partnerfirmen Energieplattform AG	49
Öffentliche «Evpass-Ladestationen»	179
Installierte Kunden-Ladestationen	360

Fakten und Zahlen

NETZ

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Wir bieten Ihnen umfassende und zuverlässige Netzdienstleistungen rund um Ihr Zuhause oder Ihr Geschäft. Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihres Anschlusses und sichern eine unterbrechungsfreie Strom- und Datenversorgung.»

Jürg Solenthaler, Leiter Geschäftsbereich Netz

PRODUKTE NETZ

- Zukunftsgerichtetes Strom- und Glasfasernetz
- Netzinfrastruktur-Lösungen
- Netz-Engineering
- Smart Meter
- Öffentliche Beleuchtungen
- Umfassende Dienstleistungen

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Netz: 174
- Davon Lernende: 7
- Lehrabschlüsse Netzelektriker/in: 4

KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

ENERGIE-GRUNDVERSORGUNG

- Rundum sorglose Energielieferung für grundversorgte Kundinnen und Kunden

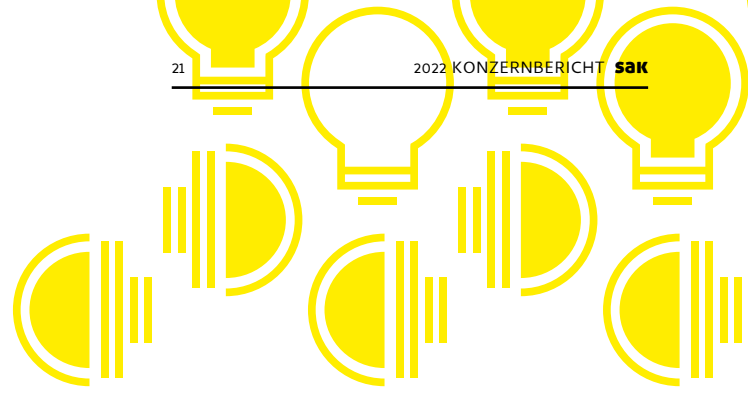
BEREICHSKENNZAHLEN

Ausspeisemesspunkte	83'040
Verbrauchsstätten Energie-Grundversorgung	80'613
Absatz Netznutzung Ausspeisung	3'232,07 GWh
Versorgungsqualität SAIDI*	12,05
Versorgungsqualität SAIFI**	0,19
Anzahl Photovoltaikanlagen im SAK Netz	4'100
Verkabelungsgrad Mittel- und Niederspannung	64 bzw. 93,5 Prozent

* Durchschnittliche Unterbrechungsdauer in Minuten pro Endverbraucher und Jahr.

** Durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit pro Endverbraucher und Jahr – das heisst, lediglich alle fünf Jahre sind Kundinnen und Kunden der SAK von einem Stromunterbruch länger als drei Minuten betroffen.

Benchmark Schweiz bilden die Daten der Elektrizitätskommission (ElCom) aus der Datenerhebung der 94 grössten Netzbetreiber mit einem Jahresumsatz grösser als 100 GWh (89 Prozent der von allen Netzbetreibern ausgespiessenen Energie). Benchmark Schweiz: SAIDI = 17 Minuten; SAIFI = 0,28.



Fakten und Zahlen

ICT

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«SAK Digital – entdecken Sie unsere attraktiven Kommunikationsdienste und stellen Sie sich Ihr Angebot so zusammen, wie es für Sie passt. Geschäftskunden profitieren von individuellen Telefonielösungen, MS-Teams-Anbindungen und exzellenter Glasfaservernetzung.»

Andreas Schwizer, Leiter Geschäftsbereich ICT

PRODUKTE ICT

- SAK TV, Internet, Telefon und Mobile
- Spezifische VoIP-Telefonlösungen
- Standortvernetzung
- Kooperationsmodelle FTTH-Netze für Gemeinden und EVU
- Bau, Betrieb und Unterhalt von FTTH-Infrastrukturen

BEREICHSKENNZAHLEN

Glasfaseranschlüsse SAK Gruppe	> 73'000
Benutzte Glasfasern	> 43 Prozent
Verlegte Glasfaserkabel	> 4'150 km
Installierte Access Switches	100
TV-Konsum pro Monat	53 Mio. Min.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich ICT: 29
- Rechenzentrum Ostschweiz: 5
- iWay AG: 52

KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

UNTERNEHMEN (MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG)

- iWay AG, Internetprovider, Zürich
- Rechenzentrum Ostschweiz AG, Gais

SERVICECENTER & KUNDENDIENST

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDEN

«Als Dienstleister unterstützt der Bereich Finanzen und Dienste die Geschäftsbereiche innerhalb der SAK in verschiedenen, meist themenübergreifenden Disziplinen. Mit unseren IT-, Finanz- und Rechtsabteilungen engagieren wir uns für die internen Bereiche und mit unserem Servicecenter und Kundendienst für die Anliegen unserer wertvollen Kundinnen und Kunden.»

Cornel Loser, CFO

WAS LIEF 2022?

	Servicecenter	Kundendienst
Telefonanrufe, eingehend	31'731	3'419
Bearbeitete E-Mail-Anfragen	57'775	1'571
Zeitaufwand Telefonanrufe, eingehende	1'867 Std.	3'981
Durchschnittliche Dauer pro Gespräch	3,53 Min.	7,04 Min.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Servicecenter: 18
- Kundendienst: 5



eine GRUPPE. DREI WERTE.

PROFESSIONELLER LÖSUNGSANBIETER | **MENSCHEN BEGEISTERN** | MUT ZUR VERÄNDERUNG

«MENSCHEN BEGEISTERN»: EMPLOYER BRANDING

WAS BEDEUTET DAS KONKRET? SHARON BOMMELI ERZÄHLT

«Employer Branding ist wichtiger denn je. Der Fachkräftemangel fordert Unternehmen, sich als attraktive Arbeitgeber auf dem Markt zu positionieren, um neue Mitarbeitende zu rekrutieren. Ebenfalls entscheidend ist, Mitarbeitende zu binden. Durch lange Betriebszugehörigkeit werden sie zu wertvollen Markenbotschaftern, welche die Unternehmenswerte nach aussen tragen. Dem Fachkräftemangel wirken wir mit diversen Massnahmen entgegen. So erfolgt die Rekrutierung beispielsweise vermehrt digital, unter anderem über die sozialen Medien. Mit Storytelling in Videos zeigen wir uns authentisch und glaubwürdig. Eine Herausforderung im Recruiting stellt die Generation Z dar. Um sie zu gewinnen, braucht es weit mehr als Gratis-Kaffee oder -Wasser. Der Nachwuchs sucht eine sinnstiftende Arbeit. Genauso sind flexible Arbeitszeitmodelle und Weiterbildungsmöglichkeiten zentrale Bedürfnisse der neuen Generation. Gleichzeitig dürfen wir die Wünsche von älteren Mitarbeitenden nicht vernachlässigen. Für die SAK bedeutet dies also, zielgruppengerecht planen und umsetzen. Auch

die Arbeitgeber-Attraktivität stärken wir auf mehreren Ebenen. Wir modernisieren unsere Anstellungsbedingungen, wir entwickeln ein Konzept zu Fach- und Führungskarriere und bieten weiterhin vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit finanzieller Unterstützung. Zudem investieren wir noch mehr in das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Wir haben gute Karten, uns als digitaler Energiedienstleister in der Ostschweiz zu positionieren. Wer bei der SAK einsteigt, findet ein spannendes Arbeitsumfeld, interessante Benefits und eine familiärkollegiale Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und Wertschätzung basiert. Menschen im Zusammenhang mit Employer Branding zu begeistern, heisst für mich, potenzielle neue Mitarbeitende von unseren Produkten und Dienstleistungen sowie von unserer tollen Unternehmenskultur, in welcher auch Nachhaltigkeit grossgeschrieben wird, zu überzeugen.»

*Sharon Bommeli,
Fachspezialistin Personal*





24

25

CORPORATE GOVERNANCE

Gruppenstruktur und Aktionariat

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in St.Gallen. Sie befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Sie verantwortet das operative Geschäft – entweder direkt oder indirekt über Tochtergesellschaften und Beteiligungen und verwaltet die liquiden Mittel der Gruppe sowie die Beteiligung an der Axpo Holding AG.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Walter T. Vogel (Präsident), Andreas Frank (stv. Präsident), Dölf Biasotto, Bruno Damann, Susanne Hartmann, Markus Oppliger, Andreas Tischhauser, Ruedi Ulmann und Claudia Zogg. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats finden Sie online.

ERFAHREN SIE MEHR

Ausschüsse

Es bestehen zwei ständige Ausschüsse des Verwaltungsrats – der Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA) und der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA). Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben bestimmen. Ausschüsse haben in erster Linie eine vorbereitende und beratende Funktion, die Verantwortung für die an sie übertragenen Aufgaben verbleibt beim Verwaltungsrat. Entsprechend werden alle Beschlüsse der Ausschüsse, die in der Kompetenz des Verwaltungsrats liegen, durch diesen bestätigt. Sie erarbeiten für den Verwaltungsrat Vorschläge im Rahmen des erteilten Auftrages.

Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA)

Der Entschädigungs- und Nominationsausschuss erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrats Vorschläge bezüglich Personalbesetzungen, Entschädigung der Geschäftsleitung und Entschädigung des Verwaltungsrats. Zusätzlich berät und unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Anstellung und Entlassung von Mitgliedern der Geschäftsleitung, bei der Genehmigung der Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Geschäftsleitung und bei der Festlegung von variablen Lohnkomponenten und Gehaltsanpassungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Mitglieder des ENA sind Walter T. Vogel (Präsident), Dölf Biasotto und Andreas Tischhauser.

Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA)

Der Finanz- und Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Oberaufsicht. Insbesondere setzt er sich, unter Beizug der externen Revisionsstelle, des CFO und des CEO, kritisch mit den Jahresabschlüssen auseinander und stellt dem Verwaltungsrat Antrag auf Genehmigung oder Ablehnung. Er beurteilt zudem die Prüfungstätigkeit, den Prüfungsplan, die Unabhängigkeit und Honorierung der externen Revisionsstelle sowie deren Zusammenarbeit mit den Finanz- und Kontrollverantwortlichen der Gesellschaft und bespricht deren Berichte und Empfehlungen. Darüber hinaus bildet er sich ein Urteil über die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems, über das Risikomanagement und die Zuverlässigkeit der Berichterstattung. Er beurteilt Liquiditäts- und Finanzierungsfragen und überwacht die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und sonstigen Vorschriften. Die Mitglieder des FPA sind Markus Oppliger (Präsident), Andreas Frank und Claudia Zogg.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG bilden Stefano Garbin (CEO), Cornel Loser (CFO), Andreas Schwizer, Jürg Solenthaler und Adriano Tramèr. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG finden sich online.

ERFAHREN SIE MEHR

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG erhält quartalsweise einen umfassenden Bericht mit Budget- und Vorjahresvergleich pro Segment und für die ganze Gruppe. Die Berichte werden in den Sitzungen des FPA und des Verwaltungsrats behandelt und periodisch mit Erwartungsrechnungen ergänzt, die im Sinne einer Hochrechnung das erwartete Jahresergebnis ausweisen.

Risikomanagement und Compliance

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über Risiken informiert und erhält jährlich eine detaillierte Risikoanalyse. Die Einhaltung der Gesetze, Richtlinien und Normen sind in den Grundsätzen der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verankert. Sie befolgt die Regelungen und Richtlinien zu öffentlichen und freihändigen Ausschreibungen. Der Hauptteil der Aufträge, die die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG vergibt, muss öffentlich ausgeschrieben werden. Die Einhaltung der Vergaberichtlinien wird im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) mittels interner Audits überprüft.

Internes Kontrollsystem

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verfügt über ein von der Revisionsgesellschaft anerkanntes internes Kontrollsystem, das wesentliche (also die wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten des Jahresabschlusses möglicherweise beeinflussende) Fehler im Jahresabschluss verhindern soll. Verschiedene Prozesse sind dem internen Kontrollsystem als Assurance Objekte unterstellt und werden stichprobenartig überprüft. Im Laufe eines Geschäftsjahrs werden alle Assurance Objekte mindestens einmal überprüft. Die Erkenntnisse erscheinen in den Quartalsberichten.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben und die Kompetenzen des Verwaltungsrates, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung sind in den Statuten sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement mittels detaillierter Funktionendiagramme geregelt.

Strategie

Basis für die Geschäftsstrategie bildet die von den Eigentümern erlassene Eignerstrategie von 2019. Die daraus abgeleitete Geschäftsstrategie wird jährlich von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat anlässlich einer Strategiesitzung überprüft und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Revisionsstelle

Ab Geschäftsjahr 2016/17 ist die Pricewaterhouse Coopers AG, St.Gallen, externe Revisionsstelle der SAK Gruppe. Sie wird jeweils für ein Jahr durch die Generalversammlung gewählt. Leitender Revisor ist Beat Inauen. Sämtliche Berichte der Revisionsstelle werden durch den Finanz- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats begutachtet.



eine GRUPPE. DREI WERTE.

PROFESSIONELLER LÖSUNGSANBIETER | MENSCHEN BEGEISTERN | **MUT ZUR VERÄNDERUNG**

«MUT ZUR VERÄNDERUNG»: «ELDERLY CARE»

WAS BEDEUTET DAS KONKRET? FLORIAN GELHART ERZÄHLT

«Welche neuen Themen lassen sich an bestehende Geschäftsfelder der SAK anknüpfen und ausbauen? Und welche zukunftsfähigen Services können daraus entstehen? Diesen Fragen sind wir in einem firmenübergreifenden Projektteam nachgegangen und das Ergebnis war für uns klar: «Die SAK möchte Services anbieten, die älteren alleinlebenden Menschen erlauben, so lange wie möglich eigenständig und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Mit «Elderly Care» schlagen wir Brücken zu etablierten Bereichen wie Konnektivität, Daten, Sicherheit oder Elektroinstallationen. Der Gesundheitsaspekt ist für uns neu und herausfordernd, aber spannend. Der Aufgabe widmen wir uns, indem wir auf unseren Kompetenzen und Stärken aufbauen und sie mit den Fähigkeiten passender Partner kombinieren. Von der Idee, wo wir hinwollen und was wir können, haben wir Lösungen iterativ entwickelt und Methoden wie «Design Thinking», «Prototyping» oder «Minimum Viable Product» genutzt.

Nach rund eineinhalb Jahren wird «Elderly Care» nun greifbar. Geschäftsleitung, Verwaltungsrat und Eigentümer-Kantone haben uns grünes Licht gegeben, um die Umsetzung aufzugleisen. 2023 werden wir uns im Markt positionieren. Doch es geht über Produkte und Dienstleistungen hinaus, es geht direkt um unsere Kundinnen und Kunden und deren Gesundheit und Wohlbefinden. Die Unterstützung für die eigene Mutter oder den Vater ist emotional und berührt. Zudem sind die Alterung der Bevölkerung, Gesundheit, Sicherheit und Datenschutz alles Themen, die uns als Gesellschaft heute und künftig fordern. Dass die SAK sich als ein Unternehmen wahrnimmt, das bei gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen einen positiven Beitrag leisten und Lösungen liefern kann, finde ich mutig und eine tolle Perspektive für uns.»

*Florian Gelhart,
Projektleiter Innovation*



INNOVATION



VOM LABOR INS FELD: FISCHLEITRECHEN VON sak UND ETH ZÜRICH RALPH EGETER, LEITER PROJEKTENTWICKLUNG, ERZÄHLT

Wie können Fische beim Passieren von Kraftwerksanlagen besser geschützt werden? Das wollten die ETH Zürich und SAK wissen und entwickelten gemeinsam einen innovativen Fischleitrechen mit Bypass. Getestet wurde zuerst im Labor. Für den Feldversuch stellt die SAK seit Herbst 2022 ihr ökologisch saniertes Kraftwerk Herrentöbeli im Toggenburg zur Verfügung, um in den kommenden Jahren Betriebserfahrung zu sammeln. Bewährt sich das System, ist es auch für grössere Kraftwerke eine Option. Aufgrund des Potenzials begleitet und unterstützt das Bundesamt für Umwelt (BAFU) das Projekt. Ralph Egeter leitete die Projektentwicklung und lässt die Umsetzung Revue passieren.

«Das Projekt hat eine Vorgeschichte. 2011 setzte der Bundesrat das geänderte Gewässerschutzgesetz in Kraft – Fließgewässer und Seen sollten naturnaher, die Fischwanderung verbessert werden. Dies erforderte einerseits die Sanierung diverser Querbauten, wovon auch das Kraftwerk Herrentöbeli an der Thur betroffen war. Andererseits stellte sich die Forschung europaweit die Frage, welche baulichen Innovationen die Tiere schützen und von Kraftwerksturbinen fernhalten können. Das veranlasste die ETH Zürich, ein Fischleitreachensystem zu entwickeln. Auf Initiative des BAFU kam die Kooperation zwischen der ETH und SAK zustande und wir begannen gemeinsam, Massnahmen für den Fischschutz zu planen und umzusetzen.

Die Zusicherung der Kostenübernahme durch das BAFU war der Startschuss für die Bauarbeiten. Zuerst mussten wir den Stauraum der Anlage im Dezember 2021 entleeren und nach Fertigstellung des Bauwerks im August 2022 wieder füllen. Beides war nur bei hohem Wasserabfluss der Thur möglich und der trockene Sommer des letzten Jahres stellte uns auf eine Geduldsprobe. Das Bauen im Fluss über die Wintermonate war anspruchsvoll und der Terminplan insgesamt straff. Vor allem die Lieferzeiten im ersten Halbjahr 2022 waren eine echte Herausforderung. Denn die meisten benötigten Bauteile sind keine Standardprodukte, sondern wurden eigens für das Projekt konstruiert: vom Leitreachen über den Einlaufschütz bis hin zur Stabform des Rechen.

Die wissenschaftliche Forschung und Ingenieurskunst hinter dem Fischleitreachen sind beachtlich. Der neuartige Curved Bar Rack (CBR) hat eine spezielle Stabkrümmung, die im Wasser eine Leitströmung vor dem Rechen erzeugt. Fische erkennen diese und schwimmen dem Rechen entlang in einen sicheren Bypass, um flussabwärts zu gelangen. Beeindruckend war die Schlussphase des Bauprojekts. Der 23 Tonnen schwere Einlaufschütz wurde in zwei Einzelteilen eingehoben, die je 13 und 10 Tonnen auf die Waage brachten. Die Vorstellungen und Ansprüche aller Akteure unter einen Hut zu bringen, war nicht immer einfach. Gleichzeitig hat das Engagement vieler das Projekt ermöglicht. Ein



besonderer Dank gebührt dem BAFU, Organisationseinheiten des Kantons, dem Planungsbüro, der ETH und den Fischbiologen. Wir sind stolz, dass wir als Bauherr Teil des grossen Ganzen waren.

Für die SAK ist das Projekt aber auch als Inhaberin und Betreiberin des Wasserkraftwerks enorm wichtig. Denn wir nehmen eine Vorreiterrolle ein. Mich freut es ausserordentlich, dass wir das innovative System mitentwickeln konnten und den Fischleitreachen nun an der Pilot- und Demonstrationsanlage Herrentöbeli testen. Das Monitoring wird mindestens zwei und maximal drei Jahre dauern. Der Feldversuch gibt uns die Chance, neue Erkenntnisse zu sammeln und Erfahrungen zu teilen. Damit leisten wir einen erheblichen Beitrag, um die Fischgängigkeit bei Wasserkraftwerken zu verbessern. Die hydraulischen und fischbiologischen Messungen werden zeigen, ob sich die guten Erfahrungen im Labor auf reale Bedingungen übertragen lassen. Im Erfolgsfall kann der CBR-Fischleitreachen bei grösseren Kraftwerken eingesetzt werden, in der Schweiz und im Ausland.»

eine GRUPPE. DREI WERTE.

**PROFESSIONELLER
LÖSUNGSANBIETER**

**MUT ZUR
VERÄNDERUNG**

**MENSCHEN
BEGEISTERN**

WORK- LIFE- Balance

«Die SAK führt alle zwei Jahre eine Mitarbeitendenbefragung durch, so auch im Jahr 2022. Über die hohe Teilnahmequote von 81 Prozent haben wir uns sehr gefreut. Die Resultate spiegeln deutlich wider, dass sich die SAK in einer Veränderungsphase befindet, und sie verdeutlichen die Erwartungen unserer Mitarbeitenden an die Geschäftsleitung und die Führungskräfte. Ein Thema, das oft von den Mitarbeitenden genannt wurde und das auch häufig in den Medien thematisiert wird, betrifft die «Work-Life-Balance». Darunter ist die intelligente Verzahnung von Privat- und Berufsleben zu verstehen.

Eine grosse Herausforderung in Zeiten der Digitalisierung ist, dass die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen. Man spricht dabei von «New Work» oder auch von «Neuer Arbeit». Es bedeutet, dass wir in unserer modernen Welt von überall aus arbeiten können, und dies rund um die Uhr. Ausserdem sind wir ständig erreichbar. In Zeiten von «New Work» ist es schwieriger denn je, Arbeit und Freizeit zu trennen.

Ein zentrales Ziel unserer Geschäftsleitung und unserer Führungskräfte ist es daher, für unsere Mitarbeitenden eine positive «Work-Life-Balance» zu schaffen. Die Vorteile liegen auf der Hand: zu-

friedene Mitarbeitende, eine gute Mitarbeiterbindung, geringere Fluktuationsraten und eine gesteigerte Produktivität.

Wir werden auch weiterhin alles daransetzen, unsere Mitarbeitenden bei aktuellen Herausforderungen bestmöglich zu unterstützen.»



*Marc von Gunten,
Leiter Personal und Organisationsentwicklung*

ZITATE LERNENDE

Die SAK ist ein wichtiger Lehrbetrieb in der Ostschweiz und engagiert sich stark für den Berufsnachwuchs einer ganzen Branche. Was Lernende besonders an ihrer Ausbildung bei der SAK schätzen, erfahren Sie online.

Die Rookies Nico Broder, Yannick Steiner und Joel Eberle erzählen von ihren ersten Schritten im Berufsleben.

ERFAHREN SIE MEHR

LAGEBERICHT

SAK GRUPPE

Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2022 registrierte die SAK Gruppe 434 Mitarbeitende, was durchschnittlich 400 Vollzeitstellen (Vorjahr: 396) entspricht.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Für das Risikomanagement besteht ein allgemein gültiger Risikomanagement-Prozess. In einem definierten Ablauf werden die wesentlichen Geschäftsrisiken identifiziert, nach Schadenausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, klassifiziert und die notwendigen Massnahmen abgeleitet. Über die Ergebnisse erstattet die Geschäftsleitung Bericht an den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 21. September 2022 vertieft mit der Risikosituation im SAK Konzern auseinandergesetzt. Er stellt fest, dass die SAK Gruppe über ein systematisch aufgebautes, unternehmensweit wirkendes Risikomanagement (ERM) verfügt. Zur Sicherstellung der Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, der Einhaltung der Gesetze sowie der Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung hat die SAK Gruppe ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, welches regelmässig durch interne Audits sowie durch die Revisionsstelle überprüft wird. Über die Ergebnisse der internen Audits wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat pro Quartal Bericht erstattet.

Bestell- und Auftragslage

Einerseits kommt die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG einem klaren Versorgungsauftrag nach, dessen Rahmenbedingungen regulatorisch definiert sind. Andererseits bewegt sich die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG mit dem genannten Energieversorgungsauftrag im zunehmend liberalisierten bzw. im Bereich der Kommunikations- und sonstigen Dienstleistungen vollständig liberalisierten Markt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SAK Gruppe betreibt bisher keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, engagiert sich indes in der Förderung innovativer Leistungsangebote.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsansichten

Die Zukunftsansichten der SAK Gruppe sind gut. Aus der Gruppe heraus bietet sie heute Produkte und Dienstleistungen in den Segmenten Netz, ICT, Produktion und Energielösungen. Gleichzeitig optimierte sie die Prozesse in Marketing und Vertrieb für ihre Kundinnen und Kunden. Beides führte zur Stärkung der erfolgversprechenden Ausgangsposition im Marktbereich. Das regulierte Geschäft – die Versorgung der Ostschweiz mit Netzinfrastruktur und Energie – bildet dafür eine über 100 Jahre gewachsene, solide Basis. Die SAK Gruppe wird weiter Menschen begeistern – mit Mut zur Veränderung und professionellen Lösungen.

Walter T. Vogel
Präsident des
Verwaltungsrats

Stefano Garbin
CEO

Cornel Loser
CFO



**SAK
GRUPPE**

iWay.ch

SAK

**SAK
venture** 

ASCANO
INFORMATIK

energieagentur
st.gallen

RZO

esolva
we make energy easy

SH
SOLAR AG


energieplattform

KRAFTWERKE
Unterterzen AG

H₂ Produktion
Ostschweiz

KRAFTWERK
Stoffel AG

energienetz GSG AG

PHOTOVOLTAIK

STROM

TELEFON

INTERNET



alles aus einer Hand

Strom, Wärme, E-Mobilität und Kommunikation

m ●

TV ●

on

e-MOBILITÄT ●

MOBILE ●

wärme ●

n



FINANZTEIL IN KÜRZE

Kennzahlen Gruppe

	Geschäftsjahr 2022		Geschäftsjahr 2021	
		%		%
Gesamtleistung (in Mio. CHF)	427.94	100,0	352.65	100,0
EBITDA (in Mio. CHF)	62.27	14,6	54.91	15,6
EBIT (in Mio. CHF)	22.79	5,3	16.17	4,6
Unternehmensergebnis (in Mio. CHF)	17.44	4,1	32.15	9,1
Mitarbeitende (FTE), Bilanz-Stichtag	400.15		396.00	

	31.12.2022		31.12.2021	
		%		%
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	914.78	100,0	914.90	100,0
Umlaufvermögen (in Mio. CHF)	124.45	13,6	112.05	12,2
Anlagevermögen (in Mio. CHF)	790.33	86,4	802.85	87,8
Fremdkapital (in Mio. CHF)	191.97	21,0	190.42	20,8
Eigenkapital (in Mio. CHF)	722.81	79,0	724.48	79,2

SAK – ALLES AUS EINER HAND





ausgezeichnete ARBEITGEBERIN

ERFAHREN SIE MEHR

Die SAK ist ausgezeichnete Arbeitgeberin. Gestützt wird dies durch das Label «Friendly Work Space», das wir vor drei Jahren als erstes Ostschweizer Energieversorgungsunternehmen erhalten haben. Zudem wurden wir 2022 erneut mit dem «Swiss Arbeitgeber Award» ausgezeichnet. Als Basis werden hierfür Daten aus einer umfassenden Mitarbeiterbefragung verwendet.

SPONSORING- engagements

ERFAHREN SIE MEHR

«NetzwerkSport» vereint Sport und Wirtschaft zur Nachwuchsförderung in der Ostschweiz. Die SAK unterstützt den Verein in der Umsetzung seiner Vision. Ergänzend statten wir die Sportlerinnen und Sportler mit Produkten und Dienstleistungen aus – wie auch die Akteure beim CSIO, dem offiziellen Springreitturnier der Schweiz. Und nicht zuletzt unterstützen wir drei junge Ostschweizer Nachwuchssportler direkt mit Förderbeiträgen auf ihrem Weg zum sportlichen Erfolg.

